

erkor. Bei seiner Abfahrt von Athen hatte Theseus schwarze Segel aufgezogen, aber dem Vater versprochen, an ihre Stelle weiße zu setzen, wenn er glücklich heimkehre. Vor Freude über sein Gelingen hatte er des Versprechens vergessen; und als nun Ägeus vom Ufer des Meeres aus das Schiff in schwarzen Segeln heimkehren sah, stürzte er sich verzweifelnd in die Fluten hinab. Theseus aber wurde König von Athen.

3. Bald darauf raubte Theseus mit seinem Freunde Peirithous die schöne Héléna, die Tochter des spartanischen Königs Týndärus und Schwester der Zwillingbrüder Kástor und Póllux. Theseus erkor sie zu seiner Gemahlin; aber, da auch Peirithous sich eine Gattin suchte, so ging er mit diesem abermals auf Weiberraub aus. Peirithous faßte den verwegenen Plan, dem Hades seine Gemahlin Persephone zu entreißen. Die beiden Freunde stiegen in die Unterwelt hinab; aber als sie sich hier ermüdet auf einen Felsen niedersetzten, fühlten sie sich plötzlich wie von unsichtbaren Händen festgehalten. Theseus wurde zwar später durch Herkules erlöst, aber Peirithous blieb für immer gefesselt. Inzwischen hatten die Brüder der Helena ihre Schwester befreit, und als Theseus zurückkehrte, wurde er von den Athenern des Landes verjagt, weil er seine königlichen Pflichten versäumt hatte. Er begab sich zu Lykomēdes, dem Könige von Skýros, der ihn aber treuloser Weise von der Höhe eines Felsens in die Tiefe des Meeres stürzte.

### 3. Hérkules.

1. Hérkules war der Sohn des Zeus und der Alkméne; er wurde in Theben geboren. In der Wiege schon sollte er zeigen, daß göttliche Kraft in seinen